

Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung

vom Freitag, 24. Mai 2013 - Offizieller Beginn 19.30 Uhr
Hotel Sonne Beringen (Historischer Saal)

Programmablauf in 3 Teilen.

1. Teil Beginn 19.00 Uhr

Beim Eintreffen der Mitglieder und Gäste spielt ab 19 Uhr der Musikverein Beringen & Neuhausen auf. Wegen der schlechten Wetterlage musste der Aperitif in den oberen Saal des Hotels Sonne verlegt werden. Trotz den engen Raumverhältnissen kommt jeder zu Fingerfood und Getränken. Die gewählten Melodien des Musikvereins bringen rasch eine gute Stimmung unter die Anwesenden, und Fröhlichkeit und Freude einer echten Jubiläumssstimmung machen sich breit. Der von der Gemeinde Beringen zum Jubiläumsanlass gestiftete Aperitif wird herzlich verdankt und dem Musikverein Beringen & Neuhausen der obligate Dank mit „Couvert“ übergeben. Anschliessend folgt der Wechsel in den schön geschmückten historischen Sonnensaal mit den grossen allegorischen Wandbildern von Alexander Wolf. Die Teilnehmer konnten sich gleich an den aufgetischten Getränken verköstigen.



2. Teil Beginn 19.30 Uhr

Ordentliche 25. Generalversammlung mit nachfolgenden Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten Fritz Hübscher

Fritz Hübscher konnte 74 Mitglieder sowie 5 Gäste herzlich begrüssen. Unter den Gästen im besonderen **Regierungsrat Christian Amsler** mit seiner Frau sowie **Michael Bollinger** als Vertreter der Clientis Bank Schaffhausen. Ausserdem **Irmgard Blumentritt**, unsere Übersetzerin der Doku in Sütterlin Schrift, und Werner Mändli, Inhaber des Rhyfallexpress. Im Kreis der Gäste nahmen auch die Mitglieder Dr. Jacqueline Preisig, unsere Textkorrektorin, und Guido Naef, Präsident des Löschtrupps Beringen, Platz.

2. Mitgliederbewegung, Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler

Die Mitgliederzahl hat sich nur marginal verändert. Es sind dies am Tag der GV 212 Adressen mit total 250 Namen (Einzelmitglieder und Familienmitglieder). Es hatten sich, was als ausserordentliches Zeichen des Interesses gewertet werden kann, deren 42 Mitglieder wegen Verhinderung entschuldigt und eine erfolgreiche Jubiläums-Generalversammlung gewünscht. Die Kandidatin für einen Einsitz im Vorstand, Melanie Schwaninger, musste sich entschuldigen, weil in Guntmadingen, ihrem Heimatort, die letzte Gemeindeversammlung stattfand. Als Stimmenzähler wurden ohne weiteres Prozedere und Gegenkandidaten gewählt: **Annelies Kretschmann** und **Daniel Schwyn**.



3. **Protokoll der Generalversammlung 2012.** *Als Beilage im Einladungsschreiben.*

Das Vorlesen des von Theres Berger erstellten Protokolls wurde nicht verlangt. **René Iseli** machte auf den Umstand aufmerksam, dass im Protokoll 2012, „10. Kurzorientierung über die Stiftung Museum Beringen die Zahl (Zitat) „Das Darlehen beträgt noch Fr. 28'5000.00“ nicht korrekt aufgeführt ist. Korrekturdaten; Fr. 110'000.00. Das Protokoll wird mit dieser Anpassung Therese Berger herzlich verdankt und unter Applaus und einstimmig abgenommen.

4. **Jahresbericht des Präsidenten** *Als Beilage im Einladungsschreiben.*

Wilfried Hügli stellte den Jahresbericht 2012 zur Diskussion. Es gab keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 2012 wird herzlich verdankt und einstimmig unter Applaus abgenommen.



5. **Jahresbericht zum Ortsmuseum**

Dieser Bericht geht nur an den Gemeinderat Beringen. Damit kann er überprüfen, ob wir entsprechend der Vereinbarung unsere Aufgabe als „Museumsgutverwalter auch korrekt ausführen. Der Bericht wurde seitens des Gemeinderates bereits gutgeheissen und verdankt. Selbstverständlich können die Mitglieder jederzeit Einsicht in diesen Bericht nehmen. Fritz Hübscher verdankt dem Gemeindepräsidenten Hansruedi Schuler das dem Museumsverein Beringen entgegengebrachte Vertrauen.

6. **Jahresrechnung 2012,** *Als Beilage im Einladungsschreiben,* **Revisorenbericht**

Michael Bönisch stellt in kurzen Ausführungen die Zahlen vor und kann von einem positiven Abschluss in der Höhe von Fr. 3'589.20, sowie einem Vermögen von Fr. 35'775.28 berichten. In Feuereifer berichtet er auch von der gelungenen Vereins-Jubiläumsbroschüre von Richard Schneider, mit dem zusätzlichen Hinweis: Alles bezahlt.

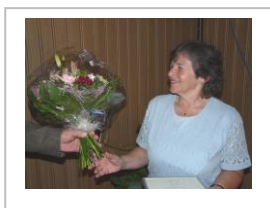
Der Revisorenbericht, von **Alain Kilgus** vorgetragen, empfiehlt der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung 2012. Der Vorstand und der Kassier Michael Bönisch werden unter Akklamation und ohne Gegenstimme sowie ohne Enthaltung entlastet. Der Dank für die gute Buchführung gilt Michael Bönisch.

7. **Budget 2013**

Die Zahlen des Budget 2013, ebenfalls von **Michael Bönisch** vorgetragen, werfen keine Fragen auf. Gerade wegen der vermehrten Ausgaben im Jubiläumsjahr ist ein negativer Abschluss von Fr. 5'200.00 geplant. Es werden zum Budget wie zu den Ausführungen keine Fragen gestellt. Das Budget wird einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) genehmigt.

8. **Wahlen (Amtsperiode 2013 und 2014)**

Therese Berger hat den Wunsch geäußert, nach 11 Jahren im Vorstand zurückzutreten. Die weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich wiederum zur Wahl. Als Kandidatin für die Wahl in den Vorstand konnte **Marlen Schwaninger** aus dem neuen Beringer Ortsteil Guntmadingen gewonnen werden. Präsident **Fritz Hübscher** wird unter Akklamation in seinem Amt bestätigt. Die Vorstandsmitglieder **Beat Honegger, Thomas Maag, Michael Bönisch, Wilfried Hügli, Hansjörg Vögele** sowie die Revisoren **Alain Kilgus** und **Jürgen Vetterlein** wurden in globo ebenfalls unter Akklamation gewählt. Für die





Nachfolge von Therese Berger wurde seitens des Vorstands **Marlen Schwaninger** vorgeschlagen. Aus dem Kreise der Anwesenden wurden keine weiteren Vorschläge eingereicht. So konnte Melanie Schwaninger trotz Abwesenheit (Foto wurde rumgereicht) unter Akklamation als gewählt ausgerufen werden.

Marlen Schwaninger ist später noch zur Versammlung zugestossen und durfte als Erstes einen wunderbaren Blumenstrauss sowie einen langanhaltenden Applaus entgegennehmen.

Therese Berger wurde ihre Vorstandstätigkeit mit 11 Jahren als Protokollführerin herzlich verdankt. Unter grossem Applaus wurden ihr ein wunderbarer Blumenstrauss, eine Erinnerungsurkunde sowie ein Säulikässeli gefüllt mit Zweifränkler, durch **Fritz Hübscher** und **Michael Bönisch** überreicht.

9. Kurzorientierung über die „**Stiftung Schloss Beringen**“

Fritz Hübscher als Stiftungsratspräsident berichtete von einem ruhigen Jahr. Die Mieteinnahmen von der Gemeinde Beringen werden immer pünktlich einbezahlt. An Investitionen für Unterhalt und Reparaturen in die Gebäulichkeiten waren keine grossen Aufwendungen notwendig. Für das Jahr 2013 bestehen kleinere Wünsche, die ausgeführt werden sollen.



10. Kurzorientierung über die „**Stiftung Museum Beringen**“

René Iseli, Geschäftsführer der Stiftung Museum, hatte ein bewegteres Jahr hinter sich. So waren zwei Mieterwechsel zu verzeichnen. Zur Neuvermietung mussten Investitionen in die bestehenden Wohnungen dieses Altbaus getätigt werden. **Peter Bollinger**, Stiftungsrat, hat einige komplexe Renovationsarbeiten in eigener Regie durchgeführt. Seine Rechnungsstellung in der Grössenordnung von über Fr. 6'000.00 konnte gleich als Schenkung abgeschrieben werden. Auch hat der treue Unterstützer **Kurt Jean Bolli** wiederum Fr 25'000.00 von seiner gewährten Hypothek geschenkt und damit verbleibt der Stiftung nur noch eine Schuld von Fr. 85'000.00. Über die alten Gebäulichkeiten, mit immer wieder neuen Überraschungen bei Reparaturen, macht sich der Stiftungsrat unter dem Präsidium von **Richard Schneider** laufend Gedanken.

11. Verschiedenes und Umfrage

Grusswort von Regierungsrat Christian Amsler

Regierungsrat Christian Amsler, als kantonaler Kulturminister in Begleitung seiner Frau nach Beringen gekommen, ehrte den jubilierenden Verein durch seine Anwesenheit und gratulierte herzlich. Mit einer persönlich erlebten Episode aus dem Kesslerloch leitete er seine Grussworte ein. Nach seiner Meinung sind es nicht unbedingt die grossen historischen Ereignisse, die sich in den Präsentationen eines Ortsmuseum niederschlagen. Es sind Handlungen und Gegenstände mit lokalem und regionalem Bezug, die viel wichtiger sind. Es interessiert die Lokalgeschichte, und das soll auch so sein. Es geht nicht um die Verklärung der Vergangenheit, der «guten alten Zeit». Deshalb ist ein Ortsmuseum auch ein Ort, der zum Nachdenken darüber anregt, welche Werte für uns heute noch Bedeutung haben. Für Amsler als Kulturminister haben Nischenmuseen wie das Ortsmuseum Beringen eine grosse Bedeutung. Wie im Kanton das Museum zu Allerheiligen, so verdient das Ortsmuseum in einer Gemeinde Wertschätzung. Amsler dankt für den grossen Einsatz vieler guter Geister, für die Ehrenamtlichkeit und Freiwilligenarbeit, die sich hier in Reinkultur abspielt. Für die Gemeinde Beringen, die lebt, ja wächst, hat der bekannte Spruch besondere Gültigkeit: «Zukunft ist nur möglich, wenn man auch die Vergangenheit und die Gegenwart ehrt.»





Seitens der ebenfalls jubilierenden **BS Bank Schaffhausen** überbrachte **Michael Bollinger** einen namhaften Sponsoringbetrag zur Unterstützung der Jubiläumsaktivitäten.
Werner Mändli, mit seinem Ryfall-Express, steuerte ebenfalls einen gewichtigen Batzen bei. Herzlichen Dank an alle Sponsoren.



Wilfried Hügli macht noch auf die kommenden Jubiläumsfeierlichkeiten vom Samstag, 25. Mai 2013 aufmerksam und empfiehlt allen einen Besuch.

Weitere Wortmeldungen gehen keine ein.

Fritz Hübscher beschliesst die Generalversammlung und dankt allen nochmals herzlich für die Unterstützung des Vereins, wie auch allen guten Geistern, die die Veranstaltung so „fliessend durchorganisiert hatten.

3. Teil

Im Anschluss an die Versammlung gemeinsames Essen zum Jubiläumsanlass.

Nach Abschluss aller ordentlichen Geschäfte konnten die flinken Geister des «Sonnen»-Wirts Peter Welter ein vorzügliches Jubiläumssessen servieren. Als weiteres Jubiläumsgeschenk und Dank durfte jede anwesende weibliche Person eine wunderschöne Rose mit nach Hause nehmen.



Beringen, 11. Juni 2013

Protokoll Museumsverein Beringen
 Wilfried Hügli

Dieses Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 27. August 2013 durch den Vorstand zuhänden der 26. Generalversammlung genehmigt.

Der Museumsverein Beringen wird von folgenden Personen geleitet.

			
Fritz Hübscher, Präsident	Marlen Schwaninger	Michael Bönisch	Beat Honegger
			
Hansruedi Schuler	Wilfried Hügli	Thomas Maag	Hansjörg Vögele
Revisoren			
			
Alain Kilgus	Jürgen Vetterlein		